Eduard Ameseder (1856 – 1938)

Landschaftsmaler, geboren am 18. Oktober 1856 in Czernowitz, gestorben am 25. Mai 1938 in Wien.
Ab 1876 Schüler der Wiener Akademie, bildete er sich in den Jahren 1887 bis 1891 in Karlsruhe unter Schönleber weiter, war daraufhin ein Jahr in München und ab 1893 in Wien tätig. Ameseder schuf zahlreiche Illustrationen für das Werk "Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild" und beteiligte sich an der Ausschmückung der neuen Hofmuseen in Wien mit zwei großen Wandgemälden.
Seine Gemälde führte er in einer ihm eigenen Art von Temperatechnik aus, die bei dünnem Vortrag große Leuchtkraft und Tiefe der Farbe ermöglichte.
Ameseder war in Wien Mitglied der Künstlergenossenschaft.